



SENIOR INTERNATIONAL

Informationen der Europäischen Senioren Union (ESU)

Ausgabe Nr. 18

Juli 2008

Trauer um Wilhelm Mohaupt und Walter Paul. Am 27. Juni hat die ESU zwei große Verluste erlitten. In Wien verstarben nach schwerer Krankheit

*der Ehrenpräsident der ESU Ing. Wilhelm Mohaupt
der Schatzmeister der ESU Prof. Dipl.-Ing. Walter Paul.*

Präsident Dr. Worms hat den Familien herzlich kondoliert und in Begleitung weiterer Persönlichkeiten unserer Vereinigung an den Beisetzungen teilgenommen.

Die Österreicher Mohaupt und Paul waren Mitstreiter der ersten Stunde. Sie haben die Entwicklung der ESU durch ihre Ideen und Tatkraft stark geprägt und sich in den Herzen vieler Tausender Mitglieder in Europa einen Ehrenplatz gesichert. (siehe auch www.eu-seniorunion.info/mainmenu.html)

Gast aus Belarus. Mit Frau Tatyana Zelko aus Minsk war zum ersten Mal eine Repräsentantin aus Belarus Gast der ESU. Präsident Dr. Worms gewährte ihr ein Interview und bot ihr als ersten Schritt der Zusammenarbeit den Beobachterstatus im Exekutivkomitee an. Frau Zelko ist Vorsitzende der Organisation „Unsere Generation“, deren staatliche Registrierung noch aussteht. Über 1800 Mitglieder verfügt die Vereinigung bereits – verteilt auf zahlreiche Orte des Landes. Von 9,5 Millionen Einwohnern befänden sich 2,5 Millionen im Pensionsalter und „fristen ein elendes Dasein“. Frau Zelko, von der Regionalkonferenz „Ost“ in Vilnius herzlich begrüßt, hofft auf Kontakte zu den Nachbarn in Litauen.

Wachsender Einfluss. Auf etwa 800 Mitglieder angewachsen ist die „Vereinigung christlicher Senioren Tschechiens“ (SKS) unter Dr. jur. Vaclav Roubal. Seine Organisation ist in allen großen Städten des Landes mit eigenen Gruppen oder assoziierten Clubs präsent.

Vereinigung vollzogen. Die beiden litauischen ESU-Mitgliedsverbände haben sich zusammengeschlossen. Jonas Volungevicius (Christliche Demokraten) und Romualda Hofertiene (Vaterlands Union) folgten damit dem Beispiel ihrer Parteien. Sie wollen mit ihrer Entscheidung die Kräfte in einer einheitlichen Organisation bündeln und ihre Position auch gegenüber den anderen Seniorenverbänden im Land stärken. Die Unterzeichnung der Vereinigungsurkunde erfolgte am 17. Juni unter Aufsicht von Povilas Katilius, dem früheren Chef der christdemokratischen Senioren, vor der Regionalkonferenz „Ost“ in Vilnius. Erste Gratulanten waren Präsident Dr. Worms sowie die Vizepräsidenten Dr. Roubal (CZ) und Hallberg (SE).

Mitten im Leben. „Wir lassen uns nicht auf seniorenspezifische Themen und Handlungen beschränken“, erklärte Prof. Dr. Konrad Weckerle in Wien. Vielmehr hätte die ältere Generation die Pflicht, ihre Erfahrungen in die Politik für alle Generationen einzubringen. Das gelte für alle Länder. „Wir wollen nicht Objekt, sondern Subjekt der Politik sein.“ Der Vorsitzende der bayerischen CSU-Senioren Union (D) sprach Ende Mai vor der Regionalkonferenz „Südost“. Heiterkeit erzeugte er mit der Bemerkung: „Von denen, die außer Kreissaal und Hörsaal noch nichts von der Welt gesehen haben, lassen wir uns nicht bevormunden.“ Seiner Organisation gehören 8300 Mitglieder an. Jährlich kommen etwa 10 Prozent dazu. (Bericht über die Wiener Konferenz: www.eu-seniorunion.info)

Europawahlen im Blick. Prof. Dr. Horst Posdorf soll nach dem Willen der CDU-Senioren Union (D) im Juni 2009 erneut als Abgeordneter für das Europäische Parlament kandidieren.

Prof. Dr. Wulff und Leonhard Kuckart lobten vor dem Bundesvorstand das Engagement des Abgeordneten für seniorenspezifische Fragen, die Entwicklungspolitik und die Beziehungen der EU zu den südosteuropäischen Staaten.

Erfreuliches Echo aus Polen. In einem Schreiben an Präsident Dr. Worms bekräftigte der Europaausschuss-Vorsitzende des Sejm, Andrzej Grzyb, seine Bereitschaft, die Zusammenarbeit der Senioren seiner Partei (PSL=Polnische Volkspartei) mit der ESU als „einer Plattform der Verständigung, des Handelns und der politischen Aktivierung möglichst breiter Gruppen polnischer Senioren...“ zu vertiefen. G. leitet die PSL in der Wojewodschaft Großpolen (Poznan) und hatte maßgeblich für den Erfolg des V. deutsch-polnischen Seminars der Senioren-Union Brandenburg (D) gesorgt. (Bericht auf der ESU-Website)